

Berufsfindung in "Nicht-online"?

Beitrag von „Catania“ vom 5. August 2021 23:48

Naja, Steckbriefe zu Filmen füllen sie halt einfach nicht aus. Oder tragen höchstens mal 2 Worte ein. Das wars dann. Unter der Rubrik "Welche Werkzeuge wurden benötigt?" steht dann mit viel Glück "Hammer" (...)

Arbeits- und Jugendschutzgesetze sind Thema im Sozialkundeunterricht.

Den Berufswahlpass halte ich für politisches Getue. Für die Schüler gibt es darin kaum wirklich etwas zu tun, mal abgesehen vom Eintragen der eigenen Daten. Einfach nur Infos lesen ist für unsere SuS nicht "motivierend".

Unter dem Link ist eben nicht alles zum Ausdrucken. Check-U ist elektronisch. Die anderen Links ähnlich (Einleitungstexte, aber das Interessante und vor allem das, was den Schülern was bringt, ist dann wieder elektronisch). Und mit solchen Texten wie hier:

"Was bringt dir die Aufgabe?

Wenn dir bei deinen Aufgaben die Motivation fehlt, stell dir folgende Fragen: "Was bringt mir diese Aufgabe?" oder "Wem mache ich damit eine Freude?"

Mit deiner Hilfe im Haushalt, machst du deinen Eltern eine Freude. Zum Beispiel durch Staub saugen. Damit entlastest du sie und es sieht daheim ordentlicher aus. Außerdem lernst du, wie wichtig es ist, sein Zuhause sauber und ordentlich zu halten. Vor allem, wenn du später eine eigene Wohnung hast."

Welchen 14-jährigen Zocker (mangels anderer Interessen und Kenntnisse) will man denn damit hinterm Ofen hervorholen? "Zum Beispiel durch Staub saugen". Im Ernst?! 